



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

5. Juli 2016

PRESSEMITTEILUNG

EZB STELLT NEUE 50-€-BANKNOTE VOR

- Neuer Geldschein wird am 4. April 2017 in Umlauf gegeben.
- Die 50-€-Banknote ist der am häufigsten genutzte Euro-Schein.
- Die neuen sicheren Geldscheine machen deutlich, dass das Eurosystem an Bargeld festhält.

Heute präsentierte die **Europäische Zentralbank (EZB)** den neuen 50-€-Schein, der am 4. April 2017 ausgegeben wird. Seine Einführung ist die jüngste Maßnahme zur weiteren Steigerung der Fälschungssicherheit der Euro-Banknoten. Der 50-€-Schein ist nach dem 5-€, 10-€ und 20-€-Geldschein nun die vierte Stückelung der zweiten Generation von Euro-Banknoten, der sogenannten Europa-Serie.

„Mit der Einführung des neuen 50-€-Scheins wird unsere Währung noch sicherer“, so Yves Mersch, Mitglied des Direktoriums der EZB. „Die hochmodernen Sicherheitsmerkmale der Banknote tragen zum Schutz unseres Geldes bei. Die Einführung neuer Banknoten ist Teil unserer fortlaufenden Bemühungen, den Euro als stabile Währung zu wahren, die von 338 Millionen Menschen im Euroraum tagtäglich genutzt wird. Die schrittweise Einführung der zweiten Generation von Euro-Banknoten mit neuen und verbesserten Sicherheitsmerkmalen unterstreicht außerdem, dass das Eurosystem an Bargeld als sicherem und effizientem Zahlungsmittel festhält.“

Der 50-€-Schein wird am häufigsten verwendet; 45 % des Euro-Banknotenumlaufs entfallen auf diese Stückelung. Die Zahl der im Umlauf befindlichen 50-€-Scheine übersteigt die Gesamtzahl der 5-€, 10-€ und 20-€-Banknoten. 2002 wurde das Euro-Bargeld erstmals in Verkehr gegeben. Heute ist die Zahl der umlaufenden 50-€-Banknoten nahezu genauso hoch wie damals die Zahl aller umlaufenden Stückelungen zusammen.

Der 50-€-Schein der zweiten Euro-Banknotenserie enthält ein neues und innovatives Sicherheitsmerkmal, das Porträt-Fenster. Dieses war erstmals auf dem 20-€-Schein der Europa-Serie zu sehen. Betrachtet man den Geldschein gegen das Licht, so erscheint im durchsichtigen Fenster am oberen Ende des Hologramms ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa, das von beiden Seiten der Banknote zu erkennen ist. Das gleiche Porträt erscheint auch im Wasserzeichen. Auf der Vorderseite des Scheins befindet sich die glänzende

„Smaragd-Zahl“. Diese verändert beim Kippen der Banknote ihre Farbe von Smaragdgrün zu Tiefblau. Außerdem bewegt sich ein Lichtbalken auf der Zahl auf und ab. Dank dieser Sicherheitsmerkmale lässt sich die Echtheit der neuen 50-€-Geldscheine nach dem Prinzip „Fühlen-Sehen-Kippen“ leicht überprüfen.

Das Eurosystem hat ein Partnerprogramm aufgelegt, um sicherzustellen, dass alle Geräte zur Bearbeitung und Echtheitsprüfung von Banknoten im gesamten Euroraum rechtzeitig auf den neuen 50-€-Schein umgestellt werden. Mehr als 500 Industrieunternehmen aus ganz Europa nehmen an diesem Programm teil und erhalten somit eine breite Palette an Schulungs- und sonstigem Material zur neuen Euro-Banknote. Zudem haben mehr als 50 von ihnen am 15. Juni 2016 ein Memorandum of Understanding bezüglich der Anpassung von Banknotenbearbeitungsgeräten an die neue 50-€-Banknote unterzeichnet und somit zum Ausdruck gebracht, dass sie zur reibungslosen Einführung des neuen Geldscheins beitragen.

Medianfragen sind an Frau Eva Taylor unter +49 69 1344 7162 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation, Abteilung Internationale Medienarbeit

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.